

XV

Sammlungen.

Die Verwendung des Kredits für *Sammlungen* war Sache des eidgenössischen Departements des Innern, und dieses beauftragte die Herren F. GUËX, Seminardirektor in Lausanne, und F. ZOLLINGER, Sekretär der städtischen Schulverwaltung in Zürich, mit den nötigen Massnahmen.

Diese Abgeordneten kamen im Juli nach Paris und untersuchten die zur Anschaffung geeignet scheinenden Gegenstände. Sie wurden den auswärtigen Kommissariaten empfohlen, und diese waren so gütig, uns eine vollständige Sammlung aller Publikationen, die sie auf die Weltausstellung hin hatten erscheinen lassen, in je sechs Exemplaren zuzustellen.

Im Einverständnis mit dem eidgenössischen Departement des Innern beschränkten sich die Herren Guëx und Zollinger darauf, verschiedene Gegenstände und Arbeiten zu erwerben, die für die Schulsammlungen Interesse boten oder mit dem Unterrichtswesen in Beziehung standen.

Der zu diesem Behufe eröffnete Kredit von 20,000 Fr. wurde von ihnen in folgender Weise verwendet.

Sie kauften an Ort und Stelle, sowie bei ausländischen Firmen, eine Reihe von modernen Lehrmitteln, Apparaten und verschiedenen Sammlungen, die insbesondere auf den Unterricht in den Naturwissenschaften, im Zeichnen, in der Geometrie und der Geschichte Bezug hatten.

Wir erwähnen unter diesen Anschaffungen folgende:

Eine Sammlung von Arbeiten aus Holz, aus der Stadt Stockholm (Sloyd).

» » » » » Paris.

» » Handfertigkeitsarbeiten, aus der Stadt Zürich.

» » Holzschnitzereien aus der deutschen Handfertigkeitsarbeiten-

Ausstellung in Ulm.